

Dr. Louise Sinden-Carroll



Dr. Louise Sinden-Carroll, QSO, PhD.

Dr. Carroll, Caucasian (weiße Hautfarbe), ist schwerhörig und ist beidseitig mit Hörgeräten versorgt. Sie ist die ehemalige IFHOH-Verantwortliche für Menschenrechtsfragen und jetzige Generalsekretärin; Schirmherrin von «Hören für Familien in Neuseeland» und Vorstandsmitglied von «Hörunterstützung» in Christchurch (Neuseeland). Während ihrer Zeit als Geschäftsführerin der Nationalen Stiftung für Hörbehinderte in Neuseeland hat Louise ihre Doktorarbeit über die politische Antwort der Regierung von Neuseeland auf Gefangene mit Hörverlust abgeschlossen (Flinders Universität, Süd Australien).

Beschränkungen bei der Anerkennung des Hörverlusts und des Zugangs zu technologischen Rehabilitationsmaßnahmen bei Frauen in Neuseeland

Kurzbeschreibung:

Diese gemeinsame Präsentation zeigt die Herausforderungen, die sich einem stellen, wenn man die Identifikation mit dem Hörverlust und die Rehabilitation durch Technologie erreichen will und zwar am Beispiel einer weißen Frau und einer Maori-Frau, die beide in Neuseeland leben.

Es wirft ein klares Schlaglicht auf die Notwendigkeit, eine durch den Staat verordnete Hörprüfung («Screening») in regelmäßigen Intervallen während der Schulausbildung von Kindern durchzuführen, und auf den Verlust von Lebensmöglichkeiten, welche das Versäumnis, solche frühen Interventionen durchzuführen, nur unterstreichen kann.

Es zeigt auch, wie die Identifikation mit dem Hörverlust und die Vorkehrungen zur Hörverlust-Rehabilitation durch Technologie, in jedem Alter zu positiven lebensverändernden Gelegenheiten führen kann. Durch die Schaffung von Barrierefreiheit, welches das größte Investment von allen ist, kann Wissenszuwachs erreicht werden.